

Eine eigene christliche Spiritualität leben und sich auf fremde Formen der Spiritualität einlassen.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Grundfragen des Lebens ► wahrnehmen, ► mit Hilfe von Texten aus der Bibel, der Mystik und anderen religiösen Traditionen deuten und ► für das eigene Leben bewerten: [Berufung](#) | [Berufung zur Heiligkeit](#) | [Einssein in Gott](#) | [Leben und Sterben](#) | [Liebe](#) | [Nachfolge](#) | [Sinn des Lebens](#) | [Theodizee](#) | ...

Thematischer Fokus

Die Liebe, ihre Facetten, Möglichkeiten und Grenzen – damals wie heute

Begegnen

- B-1** „Was ist Liebe?“ Diese Fragen stellen wir uns regelmässig, die Antworten darauf können ganz unterschiedlich ausfallen. Die Jugendlichen begegnen dieser Frage heute als geschlechtergemischte Gruppe. Von den Gruppenleiterinnen und -leitern werden bewusst überspitzte Aussagen zum Thema „Liebe“ in den Raum gestellt (mögliche Aussagen: siehe Materialpaket). Teilst du diese Meinung, stehst du auf, bist du anderer Meinung, bleibst du sitzen. Oder: Alle stehen an einer Linie – stimmst du der Aussage zu, trittst du einen Schritt nach vorne, ansonsten bleibst du stehen. So entsteht ein erstes Stimmungsbild und man wird höchstwahrscheinlich bald eine „geschlechterspezifische“ Tendenz feststellen.
- B-2** Eine Auswahl der berühmten „Liebe ist“-Cartoons von Kim Casali (siehe Online-Bildersuchmaschine) wird in die Kreismitte gelegt. Nacheinander dürfen sich die Jugendlichen jenes Bild nehmen, das sie am meisten anspricht, beschreiben, was sie sehen, den dazu passenden Spruch vorlesen und darüber berichten, warum sie diese Bild gewählt haben.
- ...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

- E-1** (N2) Diverse „Trugbilder“ von Liebe, wie sie in Fernsehen („Kuppelshows“) oder Internet („Soziale Medien“) dargestellt werden, finden sich verkehrt herum aufliegend in der Mitte des Kreises (aktuelle Liste aus dem Jahr 2019: Material E-1). Nacheinander werden sie aufgedeckt und betrachtet. Die beigelegten Fragen dürfen beantwortet und diskutiert werden.
- E-2** (N1) Gemeinsam lesen wir das berühmte „Hohelied der Liebe“ (1 Kor 13) und teilen die einzelnen Verse untereinander auf. Im Anschluss daran sucht sich jede und jeder die Stelle heraus, die sie/ihn am meisten angesprochen hat.
- E-3** (N2) Verschiedene Bibelstellen zur „Liebe“ (siehe Materialpaket) führen zu wichtigen Aussagen. Die Jugendlichen dürfen diese Sätze mithilfe ihrer Bibeln finden und ihren persönlichen Favoriten auf ein Blatt Papier schreiben, das im Anschluss für eine „Liebespinnwand“, die an geeigneter Stelle aufgestellt wird, gestaltet werden darf. Somit geben wir unsere Liebe an andere weiter. Alternativ dazu können die Bibelstellen auch an Menschen, die sich über ein bisschen Liebe freuen, weitergegeben/verschickt werden.
- E-4** (N1) Gemeinsam hören wir uns berühmte Liebeslieder an und/oder singen sie (mit Instrumentalbegleitung) und deuten ihre Botschaften (z.B. „Liebe ist“ von Nena).
- ...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

- I-1** (N1) Jede/r Jugendliche nimmt ihr/sein schönstes Liebeslied mit, spielt es in der Kleingruppe vor und spricht über dessen Bedeutung (für sie/ihn persönlich).
- I-2** (N2) Jede/r Jugendliche gestaltet ihr/sein persönliches „Hohelied der Liebe“. Einzelne Passagen des Originaltextes wurden durch Lücken ersetzt, die es mit eigenen Worten zu füllen gilt (siehe Materialpaket).
- I-3** (N3) In der Bibel sind unzählige Liebesbeweise zu finden. Die Jugendlichen suchen sich eine berühmte Person/zwei oder mehrere Personen aus, dem/denen Liebe widerfahren ist, zum Beispiel Moses, Jesus, Zachäus, Abraham und Sara, Hagar, Maria und Josef, David und Jonathan. Sie machen sich auf die Suche nach Bibeltextstellen, in welchen Situationen und Formen von Liebe spür- und sichtbar werden. Abschliessend überlegen sie sich, inwieweit die gelesene Liebesgeschichte eine Vorbildwirkung hat/aktuell ist. Für diese Arbeit ist es sinnvoll, nach Anleitung vorzugehen – eine Orientierung bietet das Materialpaket.
- ...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N2) Jede/r Jugendliche darf ihr/sein eigenes „Liebe ist“-Bild zeichnen und einen passenden Spruch dazu finden.
- Z-2** (N3) Viele Paare wählen für die biblische Lesung ihrer kirchlichen Trauung das „Hohelied der Liebe“ aus. Einige der Hochzeitsgäste verdrehen schon ein wenig die Augen, als sie hören, was da gelesen wird. Wie kann man diesem „Klassiker“ zu neuer Würze verhelfen? Gelingt es den Jugendlichen, eine „moderne Version“ zu formulieren?
- Z-3** (N2) Zwischen dem einen und dem anderen Treffen werden „Liebesbeweise“ von Gott und unserer Umgebung gesammelt. Wie oft und in welcher Weise begegnet uns Liebe in unserem Alltag (z.B. Liebe innerhalb der Familie / Freundesgruppe, aber auch zwischen Mitschülerinnen und Mitschüler, eine andere Form der Liebe zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern, Menschen und Tieren, Liebe in einer aufmerksamen Geste, in einem Lächeln, in einem freundlichen Wort)?
- ...

Kommentar

Bei so einem sensiblen Thema, wie die „Liebe“ es ist, erscheint es – vor allem für die hier angesprochene Altersgruppe – sinnvoll, geschlechtergetrennt zu arbeiten. Die Jugendlichen können sich dann besser öffnen und profitieren mehr von der Auseinandersetzung.

Im Januar 2019 haben sich die Firmwegbegleiterinnen und -begleiter der Zürcher Stadtpfarreien „St. Josef“, „St. Peter und Paul“ und „Liebfrauen“ getroffen, um sich über „Liebe, Partnerschaft und Sexualität“ auszutauschen. Nach dem gemeinsamen Start und den ersten Gedanken zum Thema, teilte sich die Gesamtgruppe auf. Die männlichen Jugendlichen schätzten den Austausch mit dem Pastoralassistenten und einem Geistlichen und stellten interessierte Fragen in alle Richtungen. In der Mädchengruppe ging es beschaulicher zu, was wieder einmal zeigt, wie unterschiedlich Frauen und Männer an die „Liebe“ herangehen können. Am Ende wurden die weiblichen und männlichen Ansichten in einer offenen Austauschrunde wieder zusammen gebracht. Dieses Treffen wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt – eine pfarreübergreifende Zusammenarbeit kann an dieser Stelle also nur empfohlen werden.